

Los 145



Auktion Modern, Post War & Contemporary, Evening Sale

Datum 06.06.2024, ca. 11:03

Vorbesichtigung 31.05.2024 - 10:00:00 bis
02.06.2024 - 18:00:00

KIRCHNER, ERNST LUDWIG
1880 Aschaffenburg - 1938 Frauenkirch/Davos

Titel: Bergziegen.
Datierung: Um 1918.
Technik: Aquarell und Bleistift auf leichtem Karton.
Maße: 38 x 50cm.
Bezeichnung: Signiert innerhalb der Darstellung links: EL Kirchner.

Das Werk ist im Ernst Ludwig Kirchner Archiv, Wichtrach/Bern, dokumentiert. Wir danken für die freundliche, wissenschaftliche Unterstützung.

Wir danken Herrn Prof. Dr. Dr. Gerd Presler für wissenschaftliche Hinweise

Provenienz:
- Carus Gallery, New York
- Stuttgarter Kunstkabinett Roman Norbert Ketterer, 34. Auktion, November 1959, Lot 321
- Christie's, London, Auktion 8. Februar 2001, Lot 456
- Kammersängerin Christa Ludwig, Klosterneuburg/Österreich
- Privatsammlung Klosterneuburg/Österreich (durch Schenkung innerhalb der Familie)

Sind es sechs Ziegen? Oder sieben?
Angezogen von der Schönheit eines unwiederbringlichen Augenblicks, niedergeschrieben in der "Ekstase des ersten Sehens", ging es Ernst Ludwig Kirchner allein um jene Zeichen, Linien und Farben, die immer schon in seinem Inneren wohnten. Die schwingende Linie, mit der er die scheuen Tiere erfasst; die freie Farbe, mit der er sie charakterisiert, musste nur noch - "fast ohne Bewusstsein", wie er schrieb - aus seinem Inneren aufsteigen. Alles war schon vorhanden. Das berichtet er am 28. Dezember Dr. Gustav Schiefler, dem Freund, Landgerichtsdirektor in Hamburg. Hier - in dieser aquarellierten Zeichnung - gestaltet Kirchner jene Stille, die sich in der Anmut von sechs - oder sind es sieben? - Ziegen versammelt. Die grazile Schönheit der Tiere teilt Kirchner mit Franz Marc. (Prof. Dr. Dr. Gerd Presler).

Taxe: 15.000 € - 20.000 €; Zuschlag: 13.000 €

